

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Rhünfftige handtwercher, daselbst wie die Namen Haben, mögen, ordentliche Zöhmaister Zu Zünften halten, Lehr Jünger aufnehmen, dingen und nach verstreckten Lehr Jahren, Wiederumben ledig, und müßig zehlen, Rhönnen, sollen und mögen, allermassen es in der gleichen Sachen und fählen, bei anderen Stötten derselben Orthen, Ueblich und Herkhommen ist. Doch soll diese unsere gnädigst Erhöb- und befrejung Zulaß und Bewilligung, uns und unsern Stötten daselbst in Österreich ob der Enns an deren freyheiten, Rechten und Gerechtigkeiten, auch ohne Nachtl und Schadten sein, und gebüetten darauf allen und jeden unsern Fürsten, Geistl.- und weltlichen Prelaten, Graffen, Freyen, Herrn, Rittern, Knechten, Landts Hautb leüthen, Landt Marschallen, Bizthomben, Bögten, Pflögern, Verwesern, Ambtleüthen, Bürgermaistern, Richtern, Rätthen, Bürgern, Gemainen, Sonderlich aber Gemainer Landschaft in Österreich ob der Enns und sonst all unsern nachgesetzten Obrigtheiten, Unterthanen und geträuen, waff Würdten Standts oder Wesens die seint, Ernstlich und Bestiglich mit diesen Brieff. Und wollen, das Eye villgenandten Adamen Graff von Herberstorff und seine Unterthanen, die Burgerschaft der Statt Schwanenstatt und Ihre Nachhomen, an vor berürter unser Kaysl. und landts fürstl. Gnadten und Freyheiten, nicht hindern, noch Irren, Sondern Eye deren, wir obsteht gebräuchlich Erfreyn gebrauchen, genießsen und gänzlich dabey bleyben lassen. Hier wider nicht thuen gestatter auch Jemandts andern in kainer weise nochweeg, also lieb ainen Jeden sey unser schwäre Ungnadt und Straff, und dazu ain Pen Nemblich Bierzig Markh Löttigß Goldtß zuvermeidten, die ein jeder so oft Er hierüber freventlich tete, eins halb, in unsere Kaysl. Hoff-Camer und den andern Halbenthail vill ermelten Graffen von Herberstorff oder dessen Nachhomen hienwieder belaidigt wurden, unablässlich zu zahlen verfallen sein soll. Das Mainen wür ernstlich. Mit Urkhundt dieses brieffs, besigelt mit unserm Kaysl. anhangendten Insigl, der geben ist in unser Statt Wienn den Aylften Tag des Monaths Augusti, Nach Christi unsern Lieben Herrn und Seligmachers Geburth im Sechzehn Siben und zwainzigisten umseres Reichs des Römischen im achten, des Hungarischen im Zehnten, des Böhümbischen im aylfften Jahren!“